

Inhalt

- 4 Herzklappenfehler und Sport: Wer darf was?
- 8 Sport und ICD
- 10 Stellenwert der Spiroergometrie in der Leistungsdiagnostik von Breiten- und Spitzensportlern
- 12 Leistungsentwicklung im Handball
- 13 „Sport mit Herz“ – Sportscreening in Ostwestfalen-Lippe (OWL)
- 15 Safety Arena: Medizinische Versorgung von Zuschauern bei sportlichen Großereignissen
- 16 Die EKG-Kolumne
- 18 Pulmonalvenenisolation als primärer Therapieschritt bei einem Sportler mit paroxysmalem tachykarden Vorhofflimmern
- 20 Die Bedeutung körperlichen Trainings bei Patienten mit Herzinsuffizienz
- 22 Tradition, Innovation und Fortschritt – Gespräch mit Prof. Dr. Jan Gummert
- 24 Aktuelle Bedeutung minimalinvasiver Strategien in der Herzchirurgie
- 28 Die „dicke linksventrikuläre Wand“ – Trainingseffekt oder Kardiomyopathie?
- 32 Kardiologie in Düren: Dietrich C. Gulba – Leidenschaft für das Herz
- 36 Herz und Diabetes aus der Sicht der Rehabilitation
- 38 Hypertrophe Kardiomyopathie – könnte es Morbus Fabry sein?
- 40 Nephroprotektion
- 44 Somnologische Notizen
- 46 Praxishomepage richtig gestalten – Abmahngefahr bannen
- 48 Der implantierte Herzschrittmacher ist 50
- 52 Anatomie als Kunst



Tel.: 07 11/7 65 64 94, Fax: 07 11/7 65 65 90;
ISDN (Leonardo): 07 11/7 67 89 15

KARDIOFORUM erscheint viermal im Jahr. Das Magazin kann zum Preis von Euro 32 zzgl. Versandkosten pro Jahr (vier Ausgaben) im Abonnement bezogen werden. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von MediText strafbar. Die Redaktion behält sich die Bearbeitung von Beiträgen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Abbildungen wird keine Haftung übernommen. Mit Namen gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Esslingen a. N.
Wichtiger Hinweis: Medizin als Wissenschaft ist ständig im Fluss. Soweit in dieser Zeitschrift eine Applikation oder Dosierung angegeben ist, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor, Redaktion und Verlag größte Mühe darauf verwandt haben, dass

diese Angaben genau dem Wissensstand bei Drucklegung der Zeitschrift entsprechen. Dennoch sollte jeder Benutzer die Beipackzettel der verwendeten Medikamente selbst prüfen, um in eigener Verantwortung festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Zeitschrift abweicht. Leser außerhalb der Bundesrepublik Deutschland müssen sich nach den Vorschriften der für sie zuständigen Behörden richten. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) müssen nicht besonders kenntlich gemacht sein. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

ISSN: 1866-1408